

## **80 Jahre Vogelschutz im Kanton Schwyz**

Den Beginn unseres Jubiläumsjahres verbrachte ich stundenlang im Staatsarchiv, um sämtliche Protokolle des Kantonalen Vogelschutzverbandes der letzten 80 Jahre zu lesen, da die ersten Protokolle noch handschriftlich verfasst wurden, ein ziemlich aufwändiges Unterfangen. Das Gelesene habe ich dann in einen historischen Rückblick gefasst, welcher in 10 Jahres Schritten von Januar bis August in der Presse veröffentlicht wurde und auch in der Jubiläumsausgabe vom "Zyt isch do" im Mai Eingang fand. Am 13. März 2013 startete der Internet-Wettbewerb mit den 80 Rätselvögeln von Sales, welche ab dann zwei Mal pro Woche publiziert wurden. 37 Personen haben das ganze Jahr eifrig mitgerätselt. Am 1. Januar 2014 wurden nun die Resultate ausgewertet. 15 Teilnehmer haben mehr als 90% der Vögel korrekt bestimmt. Nur eine Gewinnerin hat alle 80 Vögel korrekt bestimmt.

Am 6. April 2013 fand nachmittags die Jubiläums-Delegiertenversammlung statt mit vorgängiger Exkursion in den Frauenwinkel und anschliessendem Aperó. Die Teilnehmerzahl war nicht jubiläumsverdächtig, es waren jedoch alle Sektionen, ausgenommen Gersau, und einige ehemalige Präsidenten, Ehrenmitglieder und langjährige Mitglieder anwesend, was mich sehr freute!

An der Delegiertenversammlung stellten wir auch unsere neuen Infotafeln vor, welche dann übers Jahr verteilt sechsmal zum Einsatz kamen. Es wäre schön, wenn sie noch häufiger das Tageslicht erblicken dürften und von den Sektionen aktiv genutzt würden. An der Versammlung beschlossen wir auch, im Rahmen des Jubiläums der Vogelwarte Sempach für das neue Besucherzentrum Fr. 1'600.00 zu spenden (pro 10 Jahre Fr. 200.00). An einer Besprechung mit Vertreterinnen des Umweltdepartementes wurden am 10. April 2013 die notwendigen Gesuche für die Beringung in Rothenthurm besprochen, so dass kein böses Blut mehr geben sollte.

Am 26. Mai 2013 fand der Vogelbestimmungswettbewerb nach neuem Reglement statt, trotz übelstem Wetter mit 5 vertretenen Sektionen und 19 Teilnehmer. Das Ziel ist der Itlimoosweiher in Wollerau, wo die Sektion Bachstelze Wollerau mit Festzelt und Grill uns königlich verwöhnte. Total wurden 82 Vogelarten gesichtet, gewonnen hat die Sektion Wasseramsel, Innerschwyz mit 67 gesichteten Vogelarten und 5 TeilnehmerInnen. An der Exkursion auf den Fronalpstock (Bergflora) im Juni war die Witterung suboptimal. Blumen gab es viele zu sehen, aber die Fernsicht liess zu wünschen übrig. Doris Amstutz hat Info Material (A-3) entworfen mit Informationen über die Beringung. Die Blätter wurden laminiert und anlässlich der Beringerwoche aufgehängt. Die Beringung war erfolgreich, Wetter immer schön, 343 Vögel wurden gefangen und beringt. Die Liste wurde von Lollo Frei an die Vogelwarte Sempach geschickt. Speziell zu erwähnen ein Ortolan (nach 1986 erstmals wieder in Rothenthurm), 17 Braunkehlchen, 19 Neuntöter, 2 Waldohreulen, 2 Eisvögel, 5 Blaukehlchen, Bekassine, Sperber, Grasmücken, Fitis, Schafstelzen usw. Im November fand das Beringeressen statt. Doris Amstutz hat für die Mithelfer, die nach vielen Jahren geehrt wurden, ein Fotoalbum gemacht.

Im Herbst startete der neue Feldornithologiekurs mit 29 Teilnehmern.

Der Vorstand traf sich zu vier Vorstandssitzungen. Im August mit Grillieren am See und im November mit Aperó im Schloss-stübli. Ausserdem gab es zwei Sitzungen mit



## Schwyz

den Sektionsvorständen, die erste im Juni, um zu besprechen, wie wir unsere Strukturen stärken können und gleichzeitig Kräfte sparen können, die zweite im September um das gemeinsame Jahresprogramm auszuarbeiten. Ich nahm im August an der Präsidentenkonferenz des SVS teil und Fritz Hofer und Sales Nussbaumer waren an der Delegiertenversammlung des SVS im November.

Vieles haben wir im Jubiläumsjahr gemacht und umgesetzt, ein Projekt jedoch blieb erfolglos: Die Markierung der Höhlen- bzw. Biotopbäume. Einmal mehr stellte sich der Kanton hier quer, obwohl es diverse Akteure gab, welche durchaus bereit waren mitzumachen. Gemäss Theo Weber vom Amt für Wald und Naturgefahren sei der Aufwand zu gross und bringe zu viel Unruhe in die Natur...

Allen Vorstandsmitgliedern des Verbandes und der Sektionen, den BeringerInnen und HelferInnen bei der Beringung und all jenen, welche, häufig im Hintergrund, den Verband das ganze Jahr tatkräftig unterstützen, möchte ich an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit und die Unterstützung im vergangenen Jubiläumsjahr danken.

*Anna K. Jehli, Präsidentin*